

Aufbaulehrgang/Kolleg für Bautechnik

Zentralbibliothek in Halifax/Kanada - Foto: James Ingram



HTL BADEN
Malerschule Leesdorf

HTL Baden, Malerschule Leesdorf
Leesdorfer Hauptstraße 69
A-2500 Baden

+43 2252 80250 - Fax DW 22
www.htl-baden.ac.at
office@htl-baden.ac.at



Unterricht im historischen Ambiente an der HTL Baden

Aufbaulehrgang/Kolleg für Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt Farbe & Gestaltung

Schulart:

Berufsbildende höhere Schule, Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht

Schulform:

Aufbaulehrgang/Kolleg, Ausbildung in Tagesform gemäß Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige, Kollegs und Vorbereitungslehrgänge

Fachrichtung:

Bautechnik mit der schulautonomen Schwerpunktsetzung Architekturdesign - Farbe & Gestaltung

Dauer:

Semestrierte Ausbildungsform mit Praktikum
Aufbaulehrgang: Fünfsemestrig
Kolleg: Viersemestrig

Abschluss:

Aufbaulehrgang für Berufstätige: Reife- und Diplomprüfung
Kolleg für Berufstätige: Diplomprüfung

+ Ausbildungsziel

Erwerb von höheren Kompetenzen in den Bereichen Fachtheorie und Fachpraxis der Bautechnik und einer fundierten Allgemeinbildung. Der standortbezogene Ausbildungsschwerpunkt „Architekturdesign“ mit seinen schulautonomen Wahlmodulen Form und Farbe, Farblabor und Atelier für Gestaltung und Beschichtungstechnik vermittelt technische und gestalterische Kompetenz in einem traditionellen und technisch innovativen Bereich der Bautechnik. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind damit befähigt, einen technisch-gewerblichen Beruf in der industriellen und gewerblichen Wirtschaft zu ergreifen, der ein hohes Ausmaß an technischer Kompetenz und fachpraktischer Fertigkeit im Bereich der Bautechnik erfordert. Mit dem Reife- & Diplomprüfungszeugnis eröffnet sich der Zugang zu weiterführenden Studien an Fachhochschulen, Akademien und Universitäten.

Das berufsbezogene Kompetenzprofil der Absolventinnen und Absolventen umfasst:

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Gestaltungs- und Planungskompetenz
- Soziale und personale Kompetenz

+ Kernbereiche der Ausbildung

System:

Unterrichtsführung im modularen Ausbildungssystem mit individueller Modulkombination.

1. Fachtheorie & Fachpraxis

Ziel dieser Pflichtgegenstände ist die Vermittlung von Kernkompetenzen in der Bautechnik. Zusätzliche fachliche Kompetenz vermittelt die individuelle Modulkombination von Wahlmodulen der schulautonomen Schwerpunktsetzung Architekturdesign – Farbe & Gestaltung. Dabei bildet die fachpraktische Ausbildung in den Ateliers und im Laboratorium einen integralen Bestandteil für die berufliche Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen.

Folgende Kompetenzfelder bilden den Fachrichtungsstandard der Ausbildung im Bereich Fachtheorie & Fachpraxis:

- Baukonstruktion
- Tragwerke
- Baubetrieb und Baumanagement
- Darstellung und Gestaltung
- Infrastruktur
- Bauplanung und Projekt
- Wahlmodule der schulautonomen Schwerpunktsetzung

2. Allgemeinbildungsmodul

Ziel des Allgemeinbildungsmoduls ist die Vermittlung von Kernkompetenzen, die den Zugang zu einem Universitätsstudium ermöglichen und die Absolventinnen und Absolventen zur Ausübung eines höheren Berufes im Fachbereich befähigen. Wobei sich der Aufbaulehrgang und das Kolleg in der jeweiligen Gewichtung der Pflichtgegenstände der Bereiche Fachbildungs- und Allgemeinbildungsmodul in Form von alternativen Einstiegsmodulen unterscheiden.

Folgende Kompetenzfelder charakterisieren den Bereich der alternativen Einstiegsmodule:

Allgemeinbildungsmodul im Aufbaulehrgang

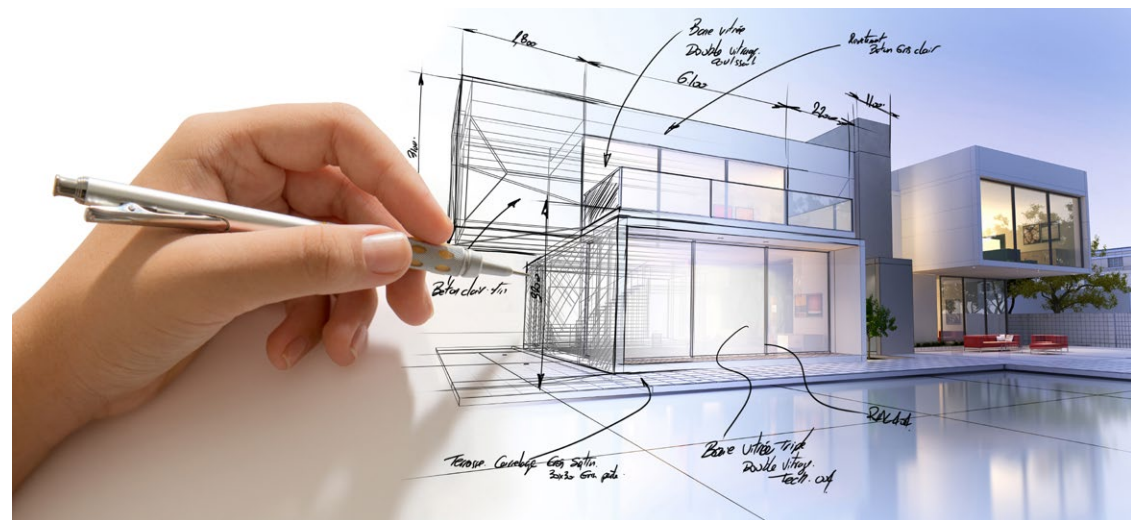
- Deutsch
- Englisch
- Angewandte Mathematik

Fachbildungsmodul im Kolleg

- Deutsch und Englisch in Verbindung mit dem Kompetenzfeld Kommunikation
- Grundlagen: Bautechnologie, Tragwerke & Baubetrieb
- Baupraxis und Produktionstechnik

+ Berechtigungen

- Berufliche Berechtigungen gemäß Gewerbeordnung
- Berechtigungen gemäß Ingenieurgesetz
- Fachhochschul- und Universitätsberechtigung
- Begünstigungen bei der gewerblichen Meisterprüfung



+ Beruflicher Tätigkeitsbereich

Fachbezogenes Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen:

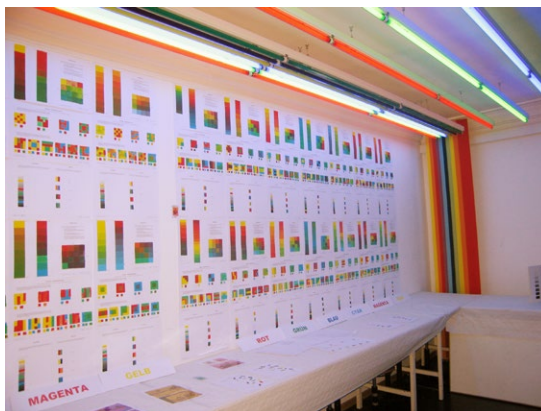
Ingenieurmäßige Tätigkeiten auf dem Gebiet der Projektentwicklung in den Bereichen:

- Entwurf, Planung und Konstruktion
- Gestaltung
- Baumanagement
- Instandhaltung und Instandsetzung
- Bauteil- und Produktentwicklung im Fachbereich

Einsatzgebiete und Tätigkeitsfelder:

- Führungskraft im mittleren Bautechnik-Management. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die nötige Kompetenz ihnen übertragene Projekte zu leiten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend zu führen.
- Höhere fachliche Tätigkeit in:
 - Bauunternehmen
 - Architektur- und Planungsbüros
 - Technischen Büros
 - Öffentlicher Verwaltung
- Qualifizierte gewerbliche Tätigkeit auf den Gebieten:
 - Produktmanagement
 - Baugewerbe
 - Malerei und Beschichtungstechnik
 - Konservierung und Restaurierung von Gebäuden und Einrichtungen
 - Bühnen und Theatermalerei
 - Raum- und Farbgestaltung
 - Technische Funktionsbeschichtungen
- Selbständige gewerbliche Betriebsführung auf dem Gebiet der Malerei und Beschichtungstechnik und deren verbundene Gewerbe, wenn ein entsprechender Praxisnachweis vorliegt.
- Baugewerbliche Befugnis zur Planung und Ausführung nach Vorlage eines entsprechenden einschlägigen Praxisnachweises und einer erfolgreich abgelegten Baumeisterprüfung.

- Interesse für Architektur und Bautechnik sowie kreatives Gestalten in Theorie und Praxis.
- Abschluss einer 4-jährigen facheinschlägigen technisch-gewerblichen Fachschule, Meister- und Werkmeisterschule.
- Abschluss einer facheinschlägigen Berufsausbildung (Lehrabschlussprüfung) und Besuch des Vorbereitungslehrganges für Bautechnik.
- Erfolgreich abgelegte Reifeprüfung, Berufsfreiprüfung, Lehre mit Matura, Studienberechtigungsprüfung.
- Schulautonome Reihungskriterien für die Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber. Die Aufnahme an der Schule unterliegt auch den Bestimmungen des Privatschulgesetzes.



+ Aufnahmekriterien

Voraussetzung für die Aufnahme in den Aufbaulehrgang bzw. das Kolleg für Bautechnik:

+ Studententafel - Aufbaulehrgang für Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt Farbe & Gestaltung

Semesterwochenstunden

1. 2. 3. 4. 5.

Allgemeinbildende Pflichtgegenstände

Religion	1	1	1	1	1
Deutsch	6	3	2	2	2
Englisch	6	4	2	2	2
Angewandte Mathematik	4	6	4	2	2
Angewandte Informatik	2	-	-	-	-
Naturwissenschaftliche & technische Grundlagen	4	-	-	-	-

Fachtheorie & Fachpraxis

Baukonstruktion	-	5	5	4	4
Tragwerke	-	-	6	6	6
Baubetrieb & Baumanagement	-	2	4	6	6
Darstellung & Gestaltung	-	6	3	-	-
Infrastruktur	-	5	5	-	-
Bauplanung & Projekt	-	-	4	6	6

Pflichtgegenstände der schulautonomen Wahlmodul-Vertiefungen

Farb- & Lichtstudio-Form & Farbe	-	-	-	2	2
Farblabor-Beschichtungstechnik	-	-	-	3	3
Atelier - Gestaltung & Beschichtungstechnik	-	-	-	4	4

Gesamtwochenstundenzahl

23 32 36 38 38

Pflichtpraktikum (mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Antritt zur Reife- & Diplomprüfung)

Freigegegenstände

Deutsch-Rhetorik/Präsentationstechnik	-	-	-	2	-
Englisch-Rhetorik/Präsentationstechnik	-	-	-	-	2
Zweitsprache Deutsch	-	2	2	-	-
Kommunikationstechnik Englisch	-	-	-	2	-
Politische Bildung	-	2	2	-	-
Volkswirtschaftliche Grundlagen	-	-	-	2	-
Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	-	-	2	2
Bau-Software	-	-	2	2	-

+ Studentafel - Kolleg für Bautechnik,
Ausbildungsschwerpunkt Farbe & Gestaltung

	Semesterwochenstunden			
	1.	2.	3.	4.
Allgemeinbildende Pflichtgegenstände				
Religion	1	1	1	1
Deutsch - Rhetorik/Präsentationstechnik	-	-	-	2
Englisch - Rhetorik/Präsentationstechnik	-	-	-	2
Fachtheorie & Fachpraxis				
Baukonstruktion	5	5	4	4
Tragwerke	-	6	6	6
Baubetrieb & Baumanagement	2	4	6	6
Darstellung & Gestaltung	6	3	-	-
Infrastruktur	5	5	-	-
Bauplanung & Projekt	-	4	6	6
Grundlagen Bautechnologie	3	2	-	-
Grundlagen Tragwerke	6	-	-	-
Grundlagen Baubetrieb	2	-	-	-
Baupraxis & Produktionstechnik	6	6	4	-
Pflichtgegenstände der schulautonomen Wahlmodul-Vertiefungen				
Farb- & Lichtstudio-Form & Farbe	-	-	2	2
Farblabor-Beschichtungstechnik	-	-	3	3
Atelier - Gestaltung & Beschichtungstechnik	-	-	4	4
Gesamtwochenstundenzahl	36	36	36	36
Pflichtpraktikum (mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Antritt zur Reife- & Diplomprüfung)				
Freigegegenstände				
Zweitsprache Deutsch	2	2	-	-
Kommunikationstechnik Englisch	-	-	2	-
Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	-	2	2
Bau-Software	-	2	2	-